

Differentialgleichungen II



Charakteristikenmethode

Erinnerung

Definition: (Partielle Differentialgleichung)

Eine Gleichung bzw. ein Gleichungssystem der Form

$$F\left(\mathbf{x}, u(\mathbf{x}), \frac{\partial u}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial u}{\partial x_n}, \dots, \frac{\partial^p u}{\partial^p x_1}, \frac{\partial^p u}{\partial^{p-1} x_1 \partial x_2}, \dots, \frac{\partial^p u}{\partial^p x_n}\right) = 0$$

für eine gesuchte Funktion $u : D \rightarrow \mathbb{R}^m$, $D \subset \mathbb{R}^n$, heißt ein **System partieller Differentialgleichungen** (PDG oder PDE) für die m Funktionen $u_1(\mathbf{x}), \dots, u_m(\mathbf{x})$.

Tritt eine der partiellen Ableitungen p -ter Ordnung $\left(\frac{\partial^p u}{\partial^{p-1} x_1 \dots \partial^{p-1} x_n}\right)$ explizit auf, so spricht man von einer **PDG der Ordnung p** .

Theorem: (Reynoldscher Transportsatz)

Für eine beliebige differenzierbare, skalare Funktion $F : D_t \times [0, T] \rightarrow \mathbb{R}$ gilt:

$$\frac{d}{dt} \int_{D_t} f(\mathbf{x}, t) \, d\mathbf{x} = \int_{D_t} \left[\frac{\partial}{\partial t} f + \nabla \cdot (f \mathbf{v}) \right] (\mathbf{x}, t) \, d\mathbf{x}.$$

Erinnere: $\operatorname{div} \mathbf{y} = \nabla \cdot \mathbf{y}$.

Definition: (lineare/nichtlineare PDG)

1. Eine PDG heißt **linear**, falls $F(\mathbf{x}, u, \dots)$ affin-linear in den Variablen $u, \frac{\partial u}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial^p u}{\partial^p x_n}$ ist.
2. Eine PDG heißt **semilinear**, falls $F(\mathbf{x}, u, \dots)$ affin-linear in den Variablen $\frac{\partial^p u}{\partial x_1^p}, \frac{\partial^p u}{\partial x_1^{p-1} \partial x_2}, \dots, \frac{\partial^p u}{\partial^p x_n}$ ist und die Koeffizienten nur von $\mathbf{x} = (x_1, \dots, x_n)$ abhängen.
3. Eine PDG heißt **quasilinear**, falls $F(\mathbf{x}, u, \dots)$ affin-linear in den Variablen $\frac{\partial^p u}{\partial x_1^p}, \frac{\partial^p u}{\partial x_1^{p-1} \partial x_2}, \dots, \frac{\partial^p u}{\partial^p x_n}$ ist. Die Koeffizienten können dann von $\mathbf{x}, u, \frac{\partial u}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial^{p-1} u}{\partial^{p-1} x_n}$ abhängen.
4. In allen anderen Fällen heißt die PDG **nichtlinear**.

Definition: (Partielle Differentialgleichung)

Eine Gleichung bzw. ein Gleichungssystem der Form

$$\mathbf{F} \left(\mathbf{x}, \mathbf{u}(\mathbf{x}), \frac{\partial \mathbf{u}}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial \mathbf{u}}{\partial x_n}, \dots, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial^{p_1} x_1}, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial^{p-1} x_1 \partial x_2}, \dots, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial^p x_n} \right) = \mathbf{0}$$

für eine gesuchte Funktion $\mathbf{u} : D \rightarrow \mathbb{R}^m$, $D \subset \mathbb{R}^n$, heißt ein **System partieller Differentialgleichungen** (PDG oder PDE) für die m Funktionen $u_1(\mathbf{x}), \dots, u_m(\mathbf{x})$.

Tritt eine der partiellen Ableitungen p -ter Ordnung $\left(\frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial^{p_1} x_1 \dots \partial^{p_n} x_n} \right)$ explizit auf, so spricht man von einer **PDG der Ordnung p** .

Definition: (lineare/nichtlineare PDG)

1. Eine PDG heißt **linear**, falls $\mathbf{F}(\mathbf{x}, \mathbf{u}, \dots)$ affin-linear in den Variablen $\mathbf{u}, \frac{\partial \mathbf{u}}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial x_n^p}$ ist.
2. Eine PDG heißt **semilinear**, falls $\mathbf{F}(\mathbf{x}, \mathbf{u}, \dots)$ affin-linear in den Variablen $\frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial x_1^p}, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial x_1^{p-1} \partial x_2}, \dots, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial x_n^p}$ ist **und** die Koeffizienten nur von $\mathbf{x} = (x_1, \dots, x_n)^\top$ abhängen.
3. Eine PDG heißt **quasilinear**, falls $\mathbf{F}(\mathbf{x}, \mathbf{u}, \dots)$ affin-linear in den Variablen $\frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial x_1^p}, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial x_1^{p-1} \partial x_2}, \dots, \frac{\partial^p \mathbf{u}}{\partial x_n^p}$ ist. Die Koeffizienten können dann von $\mathbf{x}, \mathbf{u}, \frac{\partial \mathbf{u}}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial^{p-1} \mathbf{u}}{\partial x_n^{p-1}}$ abhängen.
4. In allen anderen Fällen heißt die PDG **nichtlinear**.

Theorem: (Reynoldscher Transportsatz)

Für eine beliebige differenziertere, skalare Funktion $F : D_t \times [0, T] \rightarrow \mathbb{R}$ gilt:

$$\frac{d}{dt} \int_{D_t} f(\mathbf{x}, t) \, d\mathbf{x} = \int_{D_t} \left[\frac{\partial}{\partial t} f + \nabla \cdot (f \mathbf{v}) \right] (\mathbf{x}, t) \, d\mathbf{x}.$$

Erinnere: $\operatorname{div} \mathbf{y} = \nabla \cdot \mathbf{y}$.

Vorüberlegungen Charakteristikenmethode

Ziel: Lösung der skalaren quasilinearen PDG 1. Ordnung

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, u) u_{x_i} = b(\mathbf{x}, u), \quad \mathbf{x} \in \mathbb{R}^n.$$

Lösungsmethode: Charakteristikenmethode.

Definition: Die Lösung $v(\mathbf{x})$ heißt **erstes Integral** des charakteristischen Differentialgleichungssystems.

Bemerkung: Methode der Charakteristiken ist eine Zurückführung der PDG auf gewöhnliche DGLn.

1

Betrachte zunächst: Homogene lineare PDG 1. Ordnung

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}) u_{x_i} = 0, \quad \mathbf{x} \in \mathbb{R}^n.$$

Definition: Das autonome System gewöhnlicher Differentialgleichungen

$$\dot{\mathbf{x}}(t) = \mathbf{a}(\mathbf{x}(t))$$

mit $\mathbf{a} = (a_1, \dots, a_n)^T$, heißt das **charakteristische Differentialgleichungssystem** der homogenen linearen PDG 1. Ordnung.

Beobachtung: Mit der charakteristischen DGL gilt:

$$\frac{d}{dt} u(\mathbf{x}(t)) = \sum_{i=1}^n \frac{d}{dt} x_i(t) \cdot u_{x_i}(\mathbf{x}(t)) = \sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}(t)) u_{x_i}(\mathbf{x}(t)).$$

Da die rechte Seite aber gleich Null ist folgt:

Bemerkung: Die Funktion $v(\mathbf{x})$ ist genau dann Lösung der PDG, wenn v entlang jeder Lösung $\mathbf{x}(t)$ des charakteristischen DGL-Systems konstant ist, d.h.

$$u(\mathbf{x}(t)) = \text{const.}$$

Ziel: Lösung der skalaren quasilinearen PDG 1. Ordnung

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, u) u_{x_i} = b(\mathbf{x}, u), \quad \mathbf{x} \in \mathbb{R}^n.$$

Lösungsmethode: Charakteristikenmethode.

Betrachte zunächst: Homogene lineare PDG 1. Ordnung

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}) u_{x_i} = 0, \quad \mathbf{x} \in \mathbb{R}^n.$$

Definition: Das autonome System gewöhnlicher Differentialgleichungen

$$\dot{\mathbf{x}}(t) = \mathbf{a}(\mathbf{x}(t))$$

mit $\mathbf{a} = (a_1, \dots, a_n)^\top$, heißt das **charakteristische Differentialgleichungssystem** der homogenen linearen PDG 1. Ordnung.

Beobachtung: Mit der charakteristischen DGL gilt:

$$\frac{d}{dt}u(\mathbf{x}(t)) = \sum_{i=1}^n \frac{d}{dt}x_i(t) \cdot u_{x_i}(\mathbf{x}(t)) = \sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}(t))u_{x_i}(\mathbf{x}(t)).$$

Da die rechte Seite aber gleich Null ist folgt:

Bemerkung: Die Funktion $u(\mathbf{x})$ ist genau dann Lösung der PDG, wenn u entlang jeder Lösung $\mathbf{x}(t)$ des charakteristischen DGL-Systems konstant ist, d.h.

$$u(\mathbf{x}(t)) \equiv \text{const.}$$

Definition: Die Lösung $u(\mathbf{x})$ heißt **erstes Integral** des charakteristischen Differentialgleichungssystems.

Bemerkung: Methode der Charakteristiken ist eine Zurückführung der PDG auf gewöhnliche DGLn.

1

Quasilineare Inhomogene PDG

Ziel: Anwendung der Charakteristikenmethode auf die inhomogene quasilineare PDG

$$\sum_{i=1}^n a_i(x, u) u_{x_i} = b(x, u), \quad x \in \mathbb{R}^n.$$

Idee: Betrachte das erweiterte Problem

$$\sum_{i=1}^n a_i(x, u) U_{x_i} + b(x, u) U_x = 0, \quad x \in \mathbb{R}^n$$

mit der unbekannten Funktion $U = U(x, u)$ von $(n+1)$ unabhängigen Variablen x und u .

$$\frac{dx}{dt} = a(x, u), \quad \frac{du}{dt} = b(x, u)$$

Beobachtung:
Im Gegensatz zu linearen PDG erhält man bei quasilinearen PDG
keine explizite Lösungsdarstellung
und die Lösung existiert ggfs. nur local.

Beispiel: Gesucht ist die Lösung von

$$(1+x)u_x - (1+x)u_y + (y-x)u_z = 0.$$

• **Erweitertes Problem:**
 $(1+x)U_x - (1+x)U_y + (y-x)U_z = 0.$

• **Charakteristisches ODE-System:**
$$\begin{aligned} \dot{x} &= 1+x \\ \dot{y} &= -(1+x) \\ \dot{z} &= y-x \end{aligned}$$

• **Allgemeine Lösung für gew. ODE:**
$$\begin{aligned} x(t) &= e^t - 1 \\ y(t) &= -e^t + 1 \\ z(t) &= -e^t - e^{-t} = -2e^{-t} \end{aligned}$$

• **Eliminieren:**
$$\frac{y}{x} = \frac{-e^t + 1}{e^t - 1} = -\frac{y}{x} \Rightarrow (x+y)(y-x) = 0, \quad x, y \in \mathbb{R}$$

mit $x = e^t - 1$ und $y = -e^t + 1$ gilt $x+y=0$.
• Die beiden Funktionen x und y bestimmen die Lösungsebenen. Sie tragen die **reduzierte Lösungsgleichung**

$$b(x, y) = (1+x)(1-y) = 1 - x^2 = 0$$

mit beliebigen C^1 -Funkten $z: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$.

Ziel: Anwendung der Charakteristikenmethode auf die inhomogene quasilineare PDG

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, u) u_{x_i} = b(\mathbf{x}, u), \quad \mathbf{x} \in \mathbb{R}^n.$$

Idee: Betrachte das erweiterte Problem

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, u) U_{x_i} + b(\mathbf{x}, u) U_u = 0, \quad \mathbf{x} \in \mathbb{R}^n$$

mit der unbekannten Funktion $U = U(\mathbf{x}, u)$ von $(n+1)$ unabhängigen Variablen $\mathbf{x}$ und u .

Behauptung: Ist $U(\mathbf{x}, u)$ eine Lösung mit $U_u \neq 0$, so ist durch $U(\mathbf{x}, u) = 0$ implizit eine Lösung $u = u(\mathbf{x})$ des Ausgangsproblems gegeben.

$$\begin{aligned} & \text{1. } U(\mathbf{x}, u) \text{ ist eine Funktion von } \mathbf{x} \text{ und } u. \\ & \text{2. } U(\mathbf{x}, u) \text{ ist eine Funktion von } \mathbf{x} \text{ und } u. \\ & \text{3. } U(\mathbf{x}, u) \text{ ist eine Funktion von } \mathbf{x} \text{ und } u. \\ & \text{4. } U(\mathbf{x}, u) \text{ ist eine Funktion von } \mathbf{x} \text{ und } u. \\ & \text{5. } U(\mathbf{x}, u) \text{ ist eine Funktion von } \mathbf{x} \text{ und } u. \end{aligned}$$

Beweis:

- Gilt $U_u \neq 0$, so lässt sich $U(\mathbf{x}, u)$ nach dem Satz über implizite Funktionen nach $u(\mathbf{x})$ auflösen.
- Wegen $U(\mathbf{x}, u) = 0$ gilt dann

$$U_{x_i} + U_u u_{x_i} = 0.$$

- Weiter gilt

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, u) U_{x_i} + b(\mathbf{x}, u) U_u = 0$$

- Daraus folgt mit der obigen Gleichung

$$- \left(\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, u) u_{x_i} \right) U_u + b(\mathbf{x}, u) U_u = 0$$

- Schließlich gilt für $U_u \neq 0$

$$\sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, u) u_{x_i} = b(\mathbf{x}, u)$$

Beispiel: Gesucht ist die Lösung von

$$(1+x)u_x - (1+y)u_y = y-x.$$

- Erweitertes Problem:

$$(1+x)U_x - (1+y)U_y + (y-x)U_u = 0.$$

- Charakteristisches DGL-System:

$$\begin{aligned}\dot{x} &= 1+x \\ \dot{y} &= -(1+y) \\ \dot{u} &= y-x\end{aligned}$$

- Allgemeines Lösung für gew. DGL:

$$\begin{aligned}x(t) &= c_1 e^t - 1 \\ y(t) &= c_2 e^{-t} - 1 \\ u(t) &= c_3 - c_2 e^{-t} - c_1 e^t\end{aligned}$$

- Eliminiere t :

$$e^t = \frac{x+1}{c_1} = \frac{c_2}{y+1} \Rightarrow (x+1)(y+1) = c_1 \cdot c_2 = c \in \mathbb{R}$$

und

$$u = c_3 - (x+1) - (y+1) \Rightarrow u + x + y = d \in \mathbb{R}.$$

- Die beiden Konstanten c und d bestimmen das Lösungsverhalten. Es folgt die **implizite** Lösungsdarstellung

$$\Phi((x+1)(y+1), (u+x+y)) = 0$$

mit beliebiger C^1 -Funktion $\Phi : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$.

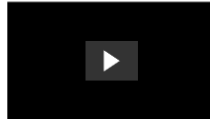
Beobachtung:

Im Gegensatz zu linearen PDG erhält man bei quasilinearen PDG
keine explizite Lösungsdarstellung
und die Lösung existiert ggfls. nur local.

Anfangswertprobleme

Vorbemerkung: Betrachte den in Anwendungen häufigen Fall einer Zeitvariablen t und n Ortsvariablen $\mathbf{x} = (x_1, \dots, x_n)^T$.

Interpretation:
Das gegebene Anfangsprofil $u_0(\mathbf{x})$ wird mit der konstanten Geschwindigkeit $\mathbf{a} \in \mathbb{R}^n$ transportiert, ohne seine Form zu ändern.



Beispiel:
Verwende Charakteristikenmethode zur Lösung der Transportgleichung

$$\begin{cases} u_t + \mathbf{a} \cdot \nabla u = 0 & \text{in } \mathbb{R}^n \times (0, \infty), \text{ const. } \equiv \mathbf{a} \in \mathbb{R}^n \\ u = u_0 & \text{auf } \mathbb{R}^n \times \{t = 0\}. \end{cases}$$

Lösung: Man erhält die Lösungsdarstellung

$$u(\mathbf{x}, t) = u_0(\mathbf{x} - \mathbf{a}t).$$

2

Vorbemerkung: Betrachte den in Anwendungen häufigen Fall einer Zeitvariablen t und n Ortsvariablen $\mathbf{x} = (x_1, \dots, x_n)^\top$.

Definition (Cauchy-Problem):

Das auf ganz $\mathbb{R}^n$ definierte Anfangswertproblem

$$\begin{cases} u_t + \sum_{i=1}^n a_i(\mathbf{x}, t, u) u_{x_i} = b(\mathbf{x}, t, u) & \text{in } \mathbb{R}^n \times (0, \infty) \\ u = u_0 & \text{auf } \mathbb{R}^n \times \{t = 0\} \end{cases}$$

heißt **Cauchy-Problem**.

Bemerkung (Anfangsbedingung):

Zur Zeit $t = 0$ ist die **Anfangsbedingung**

$$u(\mathbf{x}, 0) = u_0(\mathbf{x})$$

explizit vorgegeben.

Beispiel:

Verwende Charakteristikenmethode zur Lösung der Transportgleichung

$$\begin{cases} u_t + \mathbf{a} \cdot \nabla u = 0 & \text{in } \mathbb{R}^n \times (0, \infty), \text{ const. } \equiv \mathbf{a} \in \mathbb{R}^n \\ u = u_0 & \text{auf } \mathbb{R}^n \times \{t = 0\}. \end{cases}$$

Lösung: Man erhält die Lösungsdarstellung

$$u(\mathbf{x}, t) = u_0(\mathbf{x} - \mathbf{a}t).$$



Probe:

Mit $u(\mathbf{x}, t) = u_0(\mathbf{x} - \mathbf{a}t)$ gilt

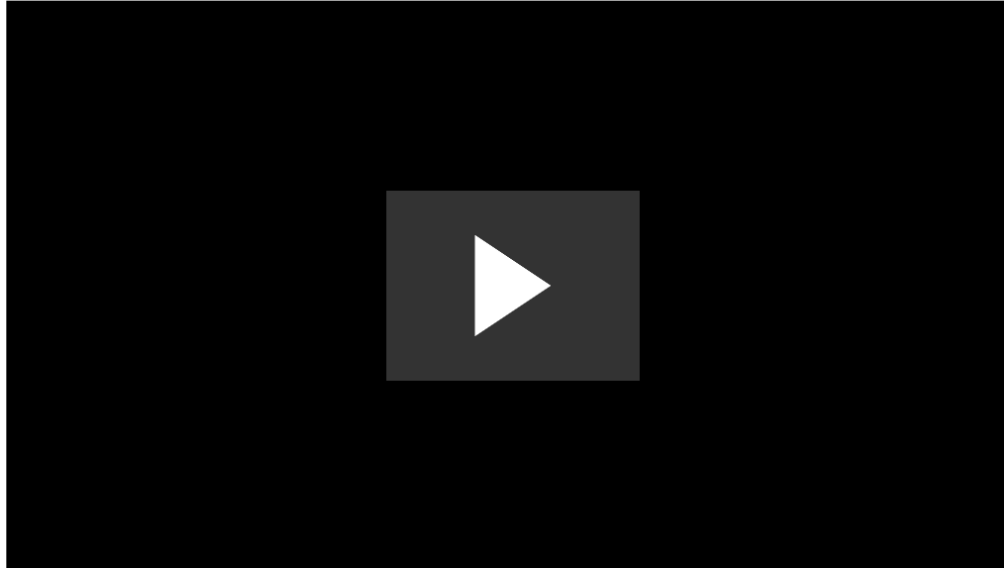
$$u_t(\mathbf{x}, t) = -\mathbf{a} \cdot \nabla u_0, \quad \nabla u(\mathbf{x}, t) = \nabla u_0$$

Damit folgt

$$u_t + \mathbf{a} \cdot \nabla u = 0.$$

Interpretation:

Das gegebene Anfangsprofil $u_0(\mathbf{x})$ wird mit der konstanten Geschwindigkeit $\mathbf{a} \in \mathbb{R}^n$ transportiert, ohne seine Form zu ändern.



Vorüberlegungen Charakteristikenmethode

284 Lösung der inhomogenen PDG 1. Ordnung

$$\sum_{i=1}^n (x_i, y_i) + (x_0, y_0) = 0, \quad x \in \mathbb{R}^n$$

Charakteristikenmethode

Charakteristikenmethode

Charakteristikenmethode

Erinnerung

Charakteristikenmethode

Charakteristikenmethode

Differentialgleichungen II



Chair for Applied Mathematics

Quasilineare Inhomogene PDG

Charakteristikenmethode

Charakteristikenmethode

Charakteristikenmethode

Anfangswertprobleme

Charakteristikenmethode



Charakteristikenmethode